



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCCXLIII. Markgraf Ludwig der Aeltere setzt seinem Bruder Ludwig dem  
Römer gewisse Besitzungen in Bayern zur Führung eines von dem  
seinigen getrennten Hofhaltes aus, den 21. August 1348.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

vnserm guten willen. Wenne ouch vnser vorgeanter bruder oder sine Erben vnd wir oder vnser Erben, ab er von todes wegen ab ginge, des got nicht wolle, den halben teil der vorgeantin nutzce vnd gulte in der marke vnd alle ander stuke, die oben begriffen sint, von vnserm swager oder sinen Erben erledigen, als vor geschriben stet, vnd gantzlichen vzgerihten, So sullen alle die vorgeanten stuke, vnd ouch alle vnfers obgenanten lieben herren vnd vater seliges vnd ouch vnfers bruder vnd vnser briue, die der vorgeante vnser lieber Swager von mylsne vnd sine Erben von vns vmb die oftgenant Nundehalp Tulent mark lotigis Silbers Erfurtischs gewichtes inne habent, ledig vnd loz sin, ane ailes vorzeihen, vnd dieselben brife sullen furbaz keine kraft haben. Were ouch, daz der obgenante Graf Gunther von Swarczpurg in der frist, er denne die vorgeschriben stuke alle gantzlichen, als vor geschriben stet, vzgerichtet würden, sturbe, das got nicht wolle, So sal an sine Stat in der marke graf Gunther von Swarczpurg, herre zu Arnstete, Vnd zcu Landisperg, zcu Bevl vnd zcu Wilhelm der veste Ritter Arnold Judman treten, die vorgeante sache in aller der wise zcu handeln vnd zu halten, als vor geschriben stet. Vnd wie vnser vorgeanter bruder oder sine Erben vnd wir oder vnser Erben vns mit dem obgenanten grafen Gunthern von Swarczpurg, Herren zcu Wassenburg, vmb daz kostgelt, daz er in der marke vnd ouch zcu Landisperg ierlich haben sal, die wile er die vorgeante vzrichtung vnd sache in der marke, als oben begriffen ist, handeln vnd inne haben sal, geweren, verrichten vnd vor einen, Also selbins sullen vnd wollen wir iz vmb daz selb kostgeld mit dem oftgenanten von Swarczpurg von Arnstete in der marke vnd dem Judmanne zcu Landisperg, ab sie an des obgenanten von Swarczpurge herren zcu Wassenburg stat kumen, als vor geschriben stet, zcu hant handeln vnd halden ane geuerde. Vnd daz alle dise vorgeante teyding, stuke vnd artikel von vns vnd vnsern Erben stete bliben vnd gehalten werden, geben wir disen brif, vorsigelt mit vnserm Insigel, der geben ist zcu Ingolstat, an Donirtage vor dem Phingstage, nach Cristli geburte Dryzzen Hundert iar darnach in dem Acht vnd firzicgisten Jaren.

*Nach dem im Königl. Sächsisch. Geh. Archive in Dresden befindlichen Originale.*

DCCCXLIII. Markgraf Ludwig der Aeltere setzt seinem Bruder Ludwig dem Römer gewisse Besizungen in Bayern zur Föhrung eines von dem seinigen getrennten Hofhaltes aus,  
den 21. August 1348.

Wir Ludwig etc. verriehen etc. daz wir angesehen haben den gebrechen, Den der Hochgebornn fürste, Hertzog Ludwig ze Beyern, gehaizzen der Romer, vnser lieber Brüder, davon, daz wir alle zeit pei einander nicht sein mügen, an Kost gehalten mechte, vnd haben sein, ob es vnfers Bruders Hertzogen Stepphan wille sei, ze seiner Kost verschaffet vnd beschaiden: Erdingen, Mospurg, Dorffen vnd Inchofen, vnser stete vnd velte, mit allen nutzzen, eren, rechten vnd zegehorden, wi di genant sein, Die ze rechte darze

gehorent, inne ze haben vnd ze nützen, als lang biz daz wir in, als ez zeitlich vnd müglich ist, eintrecklichen anderswa mit Kost ze seiner redelicher notdürft mügen besorgen. Das ze vrchund etc. Datum in villa Hertenberg. M. CCC. XLVIII, feria V. ante festum beati Bartholomei apostoli.

Nach den Abhandlungen der Historischen Classe der Königl. Bayerischen Akademie der Wissenschaften Bd. II. 1. Abth. Seite 186, Nr. 8.

DCCCXLIV. Die Herzöge Albrecht und Johann von Mecklenburg verbinden sich mit dem Markgrafen Woldemar von Brandenburg, am 1. September 1348.

Wy Albrecht vnn Johan, von der gnade godes hertögen tu Mekelborch, heren tu stargard vnn tu Rozstock, bekennen openbar in dësser Scryft, wat wy vs mit deme edelen vorsten Woldemar, tu Brandenborch, tu Luzytz vnn tu landesbergh Margreuen, vsen leuen Oome, gantzlick verbunden hebben, alsus: Wat wy vnn use erue Eme vnn sinen eruen mit aller mack, wan he vs bidedd unn eyzschet in allen sinen noden, steten behulpen sin, sunder vppe dessen herren, de hier na ghescreuent sint, vsen herren den romesgen konyng, konyng Magnus van Sweden, Byscop Otte tu Meydeborch, hertoge Rudolp vnn sine sone tu lassen, hertoge Barnim tu stetyn, de Greue Johan, hinric vnn clawese tu holtzedden, Greue clawese tu zweryn, Johan vnn clawese, heren tu wenden, vnn ouer desse scole wy rechtes weldich wesen, sunder den romeslhen konyng. Vnn is ghegheuen tu kremmen, na godes bort dusent drehundert in deme achte vnn virtegesten jare, in sumte Egidius dage, vnder vsen heymeliken Ingesegel. Tughe sint her Otto, Biscope tu Meydeborch, hertoge Barnym tu stetyn, hertoge Rudolp vnn Otto tu lassen, Greue Albrecht tu Anhalt, Greue Albrecht tu Barboy.

Nach Klöden's Abschrift des im Herz. Gesamt-Archiv in Dessau befindlichen Originals. Vgl. Klöden's Woldemar III, S. 475.

DCCCXLV. Markgraf Ludwig der Aeltere verleiht Ulrich von Stauff wegen verschiedener, zum Theil in der Mark Brandenburg contrahirter Schulden ein Pfand in Bayern am 6. September 1348.

Wir Ludwig etc. Bekennen vnd tun kunt fur vns vnd fur alle vnser Erben vnd Nachkommen offentlichen mit disem Brief, daz wir dem vesten manne Vlrichen von Stauffe, Ritter, vnsern lieben Bruders Herzog Stephan Hofmaister, Friderichen, Ort-